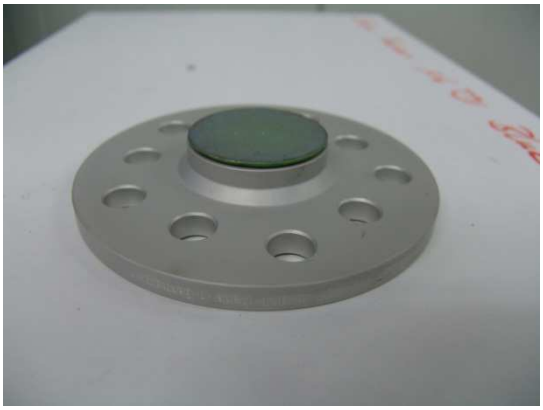
Montagehinweis / *installation note*

Pro-Spacer

Wenn für die Verwendung der Distanzscheiben erforderlich, bitte beachten:
/ If necessary for use of the wheel spacers, please note:

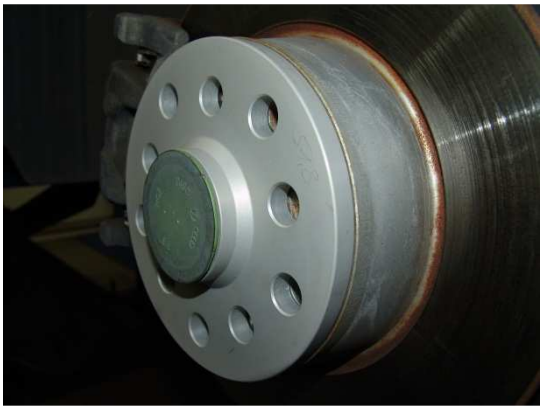
Fettkappe entfernen
/ disassemble grease cap

Fettkappe auf Distanzscheibe stecken
/ put the grease cap on the wheelspacer



DARSTELLUNG BEISPIELHAFT!
Images are representations only!

Distanzscheibe montieren
/ mount the wheelspacer



Teilegutachten Nr. 52XT0803-36

Prüfgegenstand	: Distanzringe
Typ	: siehe 3.2.
Hersteller	: Heinrich Eibach GmbH Am Lennedamm 1 57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüfingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüfingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhändigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Ausführung I : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
Ausführung II : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger und Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung Rad / Distanzring

Übersicht

System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung
System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung
System 3 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern
System 7 : geschraubter Ring mit Gewindeeinsätzen

Werkstoff : ALCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37 bzw. EN AW 2033

Korrosionsschutz : eloxiert

Befestigungselemente : M 14 x 1,5 / Festigkeitsklasse 10.9 bzw. 10,
Kegel- oder Kugelbundschrauben, bzw. mit losem Bund
Einschraubtiefe 7,5 Gewindegänge;
Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder (min. 120 Nm)

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo**
Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**
Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) :

Typ	System	Dicke	Ausführung
↓	↓	↓	↓
91	**1**	**05**	**. . .**

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **siehe 3.2.**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop**

Typenliste Ausführung I (System 1, 2)

ML-∅ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
⇒ alle Maße in mm

Breite → ML-∅ Lz x Lk / A ↓	5	8	10 / 12	15 / 18	20 / 22
57,1 5x100/112 / 135 5x112 / 150 5x100/112 / 150	91 1 05 006 91 1 05 016	91 1 08 001 91 2 08 003 91 1 08 002	91 2 10 034 91 2 12 013 91 2 10 027 91 2 12 003	91 2 15 005 91 2 18 005 91 2 15 013	91 2 20 004 91 2 20 003 91 2 22 001
66,5 5x112 / 150	---	91 2 08 002	91 2 10 043 91 2 12 004	91 2 15 017 91 2 18 004	91 2 20 007

Breite → ML-∅ Lz x Lk / A ↓	7	15	18	23
71,5 5x130 / 167,5	91 2 07 001	91 2 15 018	91 2 18 001	91 2 23 001

Typenliste Ausführung II (System 3, 7)

ML-∅ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
⇒ alle Maße in mm
⇒ alle Gewichte in kg

Breite → ML-∅ Lz x Lk / A ↓	20 / 21	25	30	Zul. Radlast
57,1 5 x 100 / 135 5 x 100 / 135 5 x 112 / 150 5 x 112 / 150	 91 7 20 028 91 7 20 017	91 3 25 003 91 7 25 003 91 3 25 005 91 7 25 005	 91 7 30 027 91 7 30 012	600 600 800 800
66,5 5x112 / 160	91 7 20 016 91 7 21 002	91 7 25 016	91 7 30 007	800 800

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Breite → **ML-∅** **Lz x Lk / A** **↓**	**18**	**21**	**23**	**Zul. Radlast**
71,5 5x130 / 167,5	91 7 18 001	91 7 21 001	91 7 23 001	925

3.3. Datum der Prüfungen : 04. / 05. / 19. / 27. / 49. KW 2016;
02. / 03. / 06. / 16. / 19. / 35. KW 2017;
28. / 39. KW 2018;
11. / 23. / 26. / 28. / 29. / 46. / 48. KW 2019;
17./47. KW 2020; 07. KW 2021; 04./05. KW 2021;
05./29./31. KW 2022

3.4. Ort der Prüfungen : Köln / Leverkusen / Finnentrop

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

5.1. Prüfgrundlage
Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Fahrzeug und Mobilität Nr. 751, Anhang I "Begutachtung von Rad-/Reifenkombinationen mit geänderten Funktionsmaßen", Stand: 01/2018.

5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüfingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22	(Bemerkungen)	: (Umfang der Umrüstung beschreiben: z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT, KENNZ.: 91215013) IN VERB. M. RAD/REIFENKOMBINATION…* (Rad/Reifenkombination beschreiben)

8. Anlagen

0	Erläuterungen zum Nachtrag	: 1 Blatt
A	Auflagen	: 11 Blatt
W	Übersicht des Verwendungsbereichs	: 6 Blatt

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

9. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller hat durch ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001 den Nachweis (Zertifikat-Registrier-Nr.: 44 100 066475) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.
Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. [1)]

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Köln, den 09.08.2022

Dipl.-Ing. Harry Hartzke
Sachverständiger Technischer Dienst

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt	: --
Es wird geändert	: Anhang W-23 und W-46, Auflage A26)
Es wird hinzugefügt	: Anhang W-50, Auflage D8b), K53)
Es entfällt	: --

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 1

Auflagen für die Änderungsabnahme
(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen.
Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE).
Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlägen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.

D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

EA/EB Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA5) und EB1) bis EB5)

Auflage	Breite der Radabdeckung **„X“** in mm	Gültig für Achse
EA1)	5	1
EA2)	10	1
EA3)	15	1
EA4)	20	1
EA5)	25	1

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 2

Auflage	Breite der Radabdeckung **„X“** in mm	Gültig für Achse
EB1)	5	2
EB2)	10	2
EB3)	15	2
EB4)	20	2
EB5)	25	2

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

EA001) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 5 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

EA11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 5 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

EA22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 10 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

EB11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 3

EB22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

F10) Die Umrüstung ist nur für Fahrzeuge mit serienmäßiger Luftfederung in Kombination mit Niveauregulierung zugelassen.

H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.

H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.

HE1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine 5 mm auftragende Abdeckung der Reifen an Achse 1 im Bereich von 30 Grad nach vorne und der senkrechten Mittelachse herzustellen.

HE2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine 5 mm auftragende Abdeckung der Reifen an Achse 2 im Bereich von 50 Grad nach hinten und der senkrechten Mittelachse herzustellen.

HR) Das Fahrzeug muss mit den serienmäßigen, aufgesetzten Radabdeckungsverbreiterungen (ca. 13 mm umlaufend nach außen ragende, flache Kunststofflippe) der Versionen mit serienmäßiger 255/45 R19, bzw. 255/40 R20 Bereifung ausgerüstet sein.
Durch Auflagen geforderte Radabdeckungsverbreiterungen müssen zusätzlich zu den serienmäßigen Radabdeckungsverbreiterungen angebracht werden.

K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

K3a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Bördelkanten anzulegen und die Kunststoffinnenkotflügel im Radlaufbereich sind nachzuarbeiten.

K3b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten leicht nachzubördeln. Die Innenkotflügel (Matten) sind anzupassen und neu zu befestigen.

K3c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschalen innen im vorderen und hinteren Bereich auf höhe der Radmitte anzupassen.

K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 4

K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die gering ausgeprägten Bördelkanten und die Kunststoffinnenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten. Es ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten, da diese mit dem Radlauf abschließen.

K4b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich aufzuweiten und die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten. Die Innenkotflügel (Matten) sind anzupassen und neu zu befestigen. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist dabei zu achten.

K4c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten und die Innenkotflügel (Matten) sind nachzuarbeiten und neu zu befestigen.

K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser aufzuweiten und die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze sind nachzuarbeiten. Die Innenkotflügel sind anzupassen und ggf. neu zu befestigen.

K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser oben über dem Rad aufzuweiten. Weiterhin ist die Heckschürze im Übergangsbereich zu den Kotflügeln nachzuarbeiten.

K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten und die Innenkotflügel sind nachzuarbeiten.

K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Übergangsbereiche von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.

K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Übergangsbereiche von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.
Weiterhin sind die Radhäuser aufzuweiten und die Innenkotflügel sind nachzuarbeiten.

K6f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich zur Heckschürze hin leicht herauszuziehen.

K7) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten und die Innenkotflügel sind nachzuarbeiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, Heckschürze angepasst werden. Die Innenkotflügel sind ggf. neu zu befestigen.

K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Radlaufbereich nachzuarbeiten.

K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen sind die Radhausausschnittkanten an Achse 1 nach außen aufzuweiten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 5

K9a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.

K10) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (nachbördeln und Kunststoffteile anpassen). An Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.

K11) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich nachzuarbeiten (nachschneiden bzw. anpassen der Kunstradläufe und Entfernen von in den Radlaufbereich hineinragenden Kunststoffteilen).

K12) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.

K12a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Innenkotflügel nachzuarbeiten (an Achse 1 nach vorne hin, an Achse 2 im Bereich der Anbindung zur Heckschürze).

K13) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser nachzuarbeiten. An Achse 1 die Innenkotflügel im Radlaufbereich. An Achse 2 die Kotflügelkanten im Radlaufbereich, insbesondere die „scharfen“ Übergänge zur Heckschürze. Die Innenkotflügel sind ggf. neu zu befestigen.

K14) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten oder zu entfernen. Die Kunststoffradläufe sind ggf. auszuschneiden.

K14a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.

K14b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffradläufe innen im Bereich 50° vor und hinter der Radmitte auszuschneiden.

K22) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser und Kunststoffradläufe innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten.

K23) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser und Kunststoffradläufe innen und im Radlaufbereich, sowie evtl. angrenzende Kunststoffkanten nachzuarbeiten und die Kotflügel sind leicht auszustellen.

K24) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten. Die Innenradhäuser sind anzupassen. Weiterhin sind die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 6

K25) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern).

K26) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, Heckschürze angepasst werden.

K27) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kunststoffradläufe innen im Radlaufbereich auszuschneiden, sowie dahinter liegende Metallkanten umzubördeln und auszustellen.

K33) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel, Kunststoffeinsätze und Befestigungsteile zu ändern.

K33a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind in den Innenkotflügeln die Kunststoffabdeckungen und die Halterung zu ändern. Der Spritzschutz im Bereich des Ansaugweges des Luftfilters im Radhaus muß erhalten bleiben.

K38a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.

K53) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügel innen nachzuarbeiten und die Radläufe aufzuweiten.

K54) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.

K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.

R34) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.

R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.

V1) Nur in Verbindung mit den serienmäßigen Radabdeckungsverbreiterungen der Fahrzeugausführungen mit 19 Zoll Rädern.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 7

Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

A26) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 7,5 Umdrehungen betragen.

Alle Audi Fzg. außer A6 4G, A8, Q5, Q7, Q3, R8						
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern	5 mm Distanz-ring	8 mm Distanz-ring	12 mm Distanz-ring	15 mm Distanz-ring	18/20mm Distanz-ring	22 mm Distanz-ring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben	35	35	40	43	47	49

Audi Q7, Typ 4L				
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern	7 mm Distanzring	15 mm Distanzring	18 mm Distanzring	23 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben mit losem Bund	43	51	54	59

(Audi A8, Typ 4H), (Audi Q3, Typ 8U, 8U1), (Audi Q5, Typ 8R)				
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern	10 mm Distanzring	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben mit losem Bund	38	39	42	48

Audi Q3, Typ F3				
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern	8 / 10 mm Distanzring	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben mit losem Bund	38	40	42	48

Audi Q4 etron, Typ FZ / Audi Q5, Typ FY / Audi Q7 (4M), Typ 4L						
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern	5 / 8 mm Distanz-ring	10 mm Distanz-ring	12 mm Distanz-ring	15 mm Distanz-ring	18 mm Distanz-ring	20 mm Distanz-ring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben mit losem Bund	33 / 36	39	43	45	48	50

Audi R8				
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern	8 mm Distanzring	10 mm Distanzring	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben mit losem Bund	36	38	40	42

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 8

Audi A6, Typ 4G - mit serienmäßig festem Kugelbund			
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben mit losem Bund	40	43	47

Audi A6, Typ 4G - mit serienmäßig losem Kugelbund			
Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben mit losem Bund	40	42	48

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen oder mit Befestigungselementen die der Hersteller der Distanzringe mitgeliefert befestigt.
Die aus den Rädern überstehende Länge der Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.
Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen. Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt.
Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.
D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.
Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)
In Verbindung mit Stahlrädern ist der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche.
Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

D2) Bei den 5 mm und 8 mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 9

D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an einer Achse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 25 mm Breite.

Die Geprüften Radlasten der geschraubten Distanzringe sind zu beachten. Siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 7).
Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:
(siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

System 3 Distanzringe (alt)	System 7 Distanzringe (neu)
91 3 25 003 91 3 25 005	91 7 25 003 91 7 25 005

D4) An Achse 1 bzw. Achse 2 sind folgende Distanzringe zu verwenden:

Distanzringbreite	Teilenummer Achse 1	Teilenummer Achse 2
8 mm	91 2 08 003	91 2 08 002
10 mm	91 2 10 027	91 2 10 043
12 mm	91 2 12 003	91 2 12 004
15 mm	91 2 15 013	91 2 15 017

D5) An Achse 1 und 2 müssen ggf. vorhandene Fettkappen vor Montage der Distanzringe entfernt und dann wieder auf die Distanzringe aufgesetzt werden.

D6) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D7) Die durchgesteckten 12, 15 und 20 mm breiten Distanzringe sind beim Audi S5 nur in Verbindung mit verlängerten Radschrauben mit losem Kugelbund zulässig.

D8) Zur Befestigung der Kombination Räder / gesteckte Distanzringe dürfen nur Schrauben mit losem Bund verwendet werden (werden vom Hersteller der Distanzringe mitgeliefert).
Zur Befestigung der Räder auf den angeschraubten Distanzringen werden die Serienschrauben mit losem Bund verwendet.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 10

D8b) Die 8 mm breiten Distanzringe (Typ 91208003) sind nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 6,5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig. Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D9) Die 12 und 15 mm breiten Distanzringe sind für alle Serienräder zulässig. In Verbindung mit Sonderrädern sind sie nur zulässig bei Sonderrädern die eine Fase von mindestens 4x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.

D10) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D11a) Die 11 mm breiten Distanzringe sind nur für LM-Räder zulässig, die eine Fase von mindestens 6x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 15 mm betragen.
Die Montage in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig.

D11) Die 12 mm breiten Distanzringe sind für alle Serienräder zulässig. In Verbindung mit Sonderrädern sind sie nur zulässig bei Sonderrädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 15 mm betragen.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D12) Die 12 mm breiten Distanzringe sind an Achse 1 und 2 nur inVerbindung mit Serien- oder Sonderrädern zulässig, die eine Fase von mindestens 4x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13,5 mm betragen.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D15) Die 15 mm breiten Distanzringe sind an Achse 1 und 2 nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 4x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D16) Die 8 mm breiten Distanzringe sind nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 7x30° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.
An Achse 2 muss ggf. die Fettkappe vor der Montage entfernt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 11

D20) Die 10 mm breiten Distanzringe sind nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13 mm betragen.
An Achse 2 muss ggf. die Fettkappe vor der Montage entfernt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D24) Die 12 mm breiten Distanzringe sind nur in Verbindung mit Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 14,5 mm betragen.
An Achse 2 muss ggf. die Fettkappe vor der Montage entfernt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

D30) Die 15 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91215005 und 91215013 sind an Achse 1 und 2 nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 4x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 17 mm betragen.
An Achse 2 muss ggf. die Fettkappe vor der Montage entfernt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **siehe 3.2.**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop**

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	2	Audi A2 8Z / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	52XT0803-00 52XT0862-00.pdf	15.11.2005
W-2	3	Audi A3 8L / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003	52XT0803-00 52XT0863-00.pdf	15.11.2005
W-3	2	Audi A4 B5 / 5x112	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325005	52XT0803-00 52XT0864-00.pdf	15.11.2005
W-4	3	Audi A4 8E / 5x112	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325005 / 91725005 91105016 / 91108002 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005	52XT0803-12 132XT0198-00.pdf	15.10.2013
W-5	3	Audi 100, A6 C4 / 5x112	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325005	52XT0803-00 52XT0866-00.pdf	15.11.2005
W-6	4	Audi A6 4B / 5x112	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325005 / 91105016 / 91108002 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005	52XT0803-00 52XT0867-00.pdf	15.11.2005
W-7	2	Audi A6 Allroad 4B / 5x112	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91720017 / 91325005 / 91725005	52XT0803-14 142XT0260-00.pdf	01.12.2014
W-8	3	Audi A8 D2 / 5x112	91105016 / 91108002 / 91215013 / 91220003 / 91325005 / 91725005	52XT0803-00 52XT0869-00.pdf	15.11.2005

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **siehe 3.2.**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop**

Anlage W, Blatt 2

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-9	3	Audi TT 8N / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003 / 91725003	52XT0803-00 52XT0870-00.pdf	15.11.2005
W-10	3	Audi Cabrio 8H / 5x112	91105016 / 91108002 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91325005 / 91725005	52XT0803-21 162XT0283-00.pdf	07.12.2016
W-11	2	Audi A3 8P / 5x112	91105016 / 91108002 / 91215013 / 91220003 / 91325005 / 91725005	52XT0803-00 52XT0872-00.pdf	15.11.2005
W-12	2	Audi A8 4E / 5x112	91105016 / 91108002 / 91215013 / 91220003 / 91325005 / 91725005	52XT0803-00 52XT0873-00.pdf	15.11.2005
W-13	5	Audi A6 4F / 5x112	91105016 / 91108002 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-21 162XT0284-00.pdf	07.12.2016
W-14	2	Audi S4 8E / 5x112	91105016 / 91108002 / 91210027 / 91215013 / 91220003 / 91325005 / 91725005	52XT0803-12 132XT0198-00.pdf	15.10.2013
W-15	3	Audi TT 8J / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-16 152XT0125-00.pdf	02.04.2015
W-16	4	Audi A5 B8, B81 / 5x112, ML66,5	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91721002 / 91725016 / 91730007	52XT0803-23 172XT0048-00.pdf	08.02.2017
W-17	2	Audi A6 Allroad 4F / 5x112	91105016 / 91108002 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-21 162XT0285-00.pdf	07.12.2016

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **siehe 3.2.**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop**

Anlage W, Blatt 3

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-18	3	Audi Q7 4L / 5x130	91207001 / 91215018 / 91218001 / 91223001 / 91718001 / 91721001 / 91723001	52XT0803-04 82XT0027-00.pdf	13.02.2008
W-19	3	Audi A3 8P / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-16 152XT0126-00.pdf	02.04.2015
W-20	3	Audi A4 B8 / 5x112, ML66,5	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91721002 / 91725016 / 91730007	52XT0803-25 172XT0248-00.pdf	31.08.2017
W-21	3	Audi Q5 8R, 8R1 / 5x112	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-23 172XT0067-00.pdf	08.02.2017
W-22	2	Audi A1 8X / 5x100	91210034 / 91212013 / 91215005 / 91220004 / 91720028 / 91725003 / 91730027	52XT0803-08 102XT0265-00.pdf	02.12.2010
W-23	3	Audi A6 4G / 5x112, ML66,5	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-36 222XT0090-00.pdf	09.08.2022
W-24	2	Audi A7 4G / 5x112, ML66,5	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-09 112XT0133-00.pdf	20.07.2011
W-25	3	Audi A8 4H / 5x112, ML66,5	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-09 112XT0134-00.pdf	20.07.2011
W-26	3	Audi Q3 8U, 8U1 / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-33 202XT0254-00.pdf	17.11.2020

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **siehe 3.2.**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop**

Anlage W, Blatt 4

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-27	4	Audi A3 3-Türer, Sportback 8V / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91222001 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-29 192XT0103-00.pdf	24.06.2019
W-28	4	Audi TT (FV) 8J / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012 / 91911002 / 91915005 / 91920004	52XT0803-26 182XT0153-00.pdf	11.07.2018
W-29	2	Audi RS3 Sportback 8V / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013	52XT0803-29 192XT0102-00.pdf	24.06.2019
W-30	2	Audi A4 (B9) B8 / 5x112, ML66,5	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-18 162XT0025-00.pdf	03.02.2016
W-31	3	Audi Q7 (4M) 4L / 5x112, ML66,5	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-32 202XT0078-00.pdf	22.04.2020
W-32	3	Audi A3 Cabriolet, Limousine 8V / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91222001 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-29 192XT0101-00.pdf	24.06.2019
W-33	4	Audi Q2 GA / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-22 172XT0025-00.pdf	26.01.2017
W-34	3	Audi Q5 FY / 5x112, ML66,5	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017 / 91218004 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-34 202XT0320-00.pdf	17.02.2021

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **siehe 3.2.**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop**

Anlage W, Blatt 5

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-35	3	Audi A5 (F5) B8 / 5x112, ML66,5	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-25 172XT0190-00.pdf	31.08.2017
W-36	2	Audi TT RS (FV) 8J, 8J1 / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013	52XT0803-26 182XT0154-00.pdf	11.07.2018
W-37	2	Audi RS5 (B9) B8 (F5) / 5x112, ML66,5	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017	52XT0803-34 202XT0321-00.pdf	17.02.2021
W-38	2	Audi A1 Sportback GB / 5x100	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91222001	52XT0803-28 192XT0081-00.pdf	07.06.2019
W-39	2	Audi RS3 Limousine 8V / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013	52XT0803-28 192XT0084-00.pdf	07.06.2019
W-40	2	Audi R8 42, 42A / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013	52XT0803-28 192XT0082-00.pdf	07.06.2019
W-41	2	Audi R8 (4S) 42 / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017	52XT0803-28 192XT0083-00.pdf	07.06.2019
W-42	2	Audi A4 Allroad (8K) B8 / 5x112	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017	52XT0803-28 192XT0085-00.pdf	07.06.2019
W-43	3	Audi Q8 (4MN) 4L / 5x112	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017 / 91218004 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-30 192XT0134-00.pdf	15.07.2019
W-44	3	Audi A6 (C8) F2 / 5x112	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017 / 91218004 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-30 192XT0135-00.pdf	15.07.2019

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **siehe 3.2.**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop**

Anlage W, Blatt 6

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochkreis	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-45	3	Audi A7 (4K) F2 / 5x112	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017 / 91218004 / 91220007 / 91720016 / 91725016 / 91730007	52XT0803-30 192XT0136-00.pdf	15.07.2019
W-46	2	Audi A6 Allroad (C7) 4G / 5x112	91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91725016	52XT0803-36 222XT0089-00.pdf	09.08.2022
W-47	4	Audi A3 (8Y) GY / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005 / 91220003 / 91222001 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0803-33 202XT0252-00.pdf	17.11.2020
W-48	2	Audi Q3 F3 / 5x112	91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 /	52XT0803-33 202XT0253-00.pdf	17.11.2020
W-49	2	Audi A4 Allroad Quattro (B9) B8 / 5x112	91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017 / 91218004 / 91220007 / 91720016	52XT0803-35 222XT0020-00.pdf	02.02.2022
W-50	3	Audi Q4 etron FZ / 5x112	91105016 / 91208003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91218005 / 91220003 / 91720017	52XT0803-36 222XT0084-00.pdf	09.08.2022

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeugher-steller	Fahrzeugtyp	Handels-bezeichnung	BE - Nr.
Audi (D) / 0588	B8	Audi A4, A4 Avant (Frontantrieb und Quattro)	e1*2001/116*0430*00 - 41 e13*2007/46*1084*00 - 23

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Das im oben bezeichneten Teilegutachten beschriebene Teil / die im oben bezeichneten Anhang beschriebene Änderung darf an den hier aufgeführten Fahrzeugen angewendet werden. Zugehörige Auflagen und Hinweise werden in dem o.g. Teilegutachten gegeben. Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2 (Anlage A) im o.g. Teilegutachten sind zu beachten:

Distanzring-breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
12	205/60 R16 225/55 R16 225/55 R16 225/50 R17 225/50 R17 225/45 R18	7 x 16 7 x 16 7,5 x 16 7 x 17 7,5 x 17 7,5 x 18	+ 39 / + 27 + 46 / + 34 + 45 / + 33 + 46 / + 34 + 45 / + 33 + 43 / + 31	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D9) D10) D12)
	245/45 R17 245/40 R18 255/35 R19	8 x 17 8 x 18 8,5 x 19	+ 47 / + 35 + 47 / + 35 + 43 / + 31	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D9) D10) D12) H1) H2) K4b)
15	205/60 R16 225/55 R16 225/55 R16 225/50 R17 225/50 R17 225/45 R18	7 x 16 7 x 16 7,5 x 16 7 x 17 7,5 x 17 7,5 x 18	+ 39 / + 24 + 46 / + 31 + 45 / + 30 + 46 / + 31 + 45 / + 30 + 43 / + 28	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D9) D10)

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91721002 / 91725016 / 91730007**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH** **Anhang W-20 zum Teilegutachten**

Distanzring-breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
15	245/45 R17 245/40 R18 255/35 R19	8 x 17 8 x 18 8,5 x 19	+ 47 / + 32 + 47 / + 32 + 43 / + 28	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) D9) D10) H1) H2) K4b)
20	205/60 R16	7 x 16	+ 39 / + 19	A9a) A26) A27) D1) D3) D6)
	225/55 R16 225/55 R16 225/50 R17 225/50 R17 225/45 R18 255/35 R19	7 x 16 7,5 x 16 7 x 17 7,5 x 17 7,5 x 18 8,5 x 19	+ 46 / + 26 + 45 / + 25 + 46 / + 26 + 45 / + 25 + 43 / + 23 + 48 / + 28	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) H1) H2) K4b)
	245/45 R17 245/40 R18	8 x 17 8 x 18	+ 47 / + 27 + 47 / + 27	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) H1) H2) K3b) K4b)
21	205/60 R16	7 x 16	+ 39 / + 18	A9a) A26) A27) D1) D3) D6)
	225/55 R16 225/55 R16 225/50 R17 225/50 R17 225/45 R18 255/35 R19	7 x 16 7,5 x 16 7 x 17 7,5 x 17 7,5 x 18 8,5 x 19	+ 46 / + 25 + 45 / + 24 + 46 / + 25 + 45 / + 24 + 43 / + 22 + 49 / + 28	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) H1) H2) K4b)
	245/45 R17 245/40 R18	8 x 17 8 x 18	+ 47 / + 26 + 47 / + 26	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) H1) H2) K3b) K4b)
25	205/60 R16	7 x 16	+ 39 / + 14	A9a) A26) A27) D1) D3) D6)

Prüfgegenstand : **Distanzringe**
Typ : **91212004 / 91215017 / 91220007 / 91720016 / 91721002 / 91725016 / 91730007**
Hersteller : **Heinrich Eibach GmbH** **Anhang W-20 zum Teilegutachten**

Distanzring-breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
25	225/55 R16 225/55 R16 225/50 R17 225/50 R17 225/45 R18 245/45 R17 245/40 R18	7 x 16 7,5 x 16 7 x 17 7,5 x 17 7,5 x 18 8 x 17 8 x 18	+ 46 / + 21 + 45 / + 20 + 46 / + 21 + 45 / + 20 + 43 / + 18 + 51 / + 26 + 51 / + 26	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) H1) H2) K3b) K4b)
30	205/60 R16	7 x 16	+ 39 / + 9	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) H1) H2) K4b)
	225/55 R16 225/55 R16 225/50 R17 225/50 R17 225/45 R18	7 x 16 7,5 x 16 7 x 17 7,5 x 17 7,5 x 18	+ 48 / + 18 + 48 / + 18 + 48 / + 18 + 48 / + 18 + 48 / + 18	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) H1) H2) K3b) K4b)

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2 % liegt eine Bestätigung der Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 651 / 3066 / 04134-02	TÜV Pfalz / TÜV Rheinland Group

Dieses Gutachten (Anhang) darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Technischen Dienstes zulässig. Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. [1)]

Dieses Gutachten (Anhang) verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen, bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig wird.

Köln, den 31.08.2017

Dipl.-Ing. Harry Hartzke
Sachverständiger Technischer Dienst

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeug-hersteller	Fahrzeug-typ	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
Audi (D) / 0588	B8	Audi A4 Allroad (8K)	e1*2001/116*0430*00 - 41

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Das im oben bezeichneten Teilegutachten beschriebene Teil / die im oben bezeichneten Anhang beschriebene Änderung darf an den hier aufgeführten Fahrzeugen angewendet werden. Zugehörige Auflagen und Hinweise werden in dem o.g. Teilegutachten gegeben. Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzring-breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen: Anbaufall	Auflagen: Allgemein
8	225/55 R17 225/55 R17 245/45 R18 245/40 R19	7,5 x 17 8 x 17 8 x 18 8 x 19	+ 28 / + 20 + 26 / + 18 + 26 / + 18 + 26 / + 18	-	A9a) A26) A27) D1) D3) D10)
10	225/55 R17 225/55 R17 245/45 R18 245/40 R19	7,5 x 17 8 x 17 8 x 18 8 x 19	+ 28 / + 18 + 26 / + 16 + 26 / + 16 + 26 / + 16	-	
12	225/55 R17 225/55 R17 245/45 R18 245/40 R19	7,5 x 17 8 x 17 8 x 18 8 x 19	+ 28 / + 16 + 26 / + 14 + 26 / + 14 + 26 / + 14	-	
15	225/55 R17	7,5 x 17	+ 28 / + 13	-	
	225/55 R17 245/45 R18 245/40 R19	8 x 17 8 x 18 8 x 19	+ 26 / + 11 + 26 / + 11 + 26 / + 11	EA1)	

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : 91208002 / 91210043 / 91212004 / 91215017
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH Anhang W-42 zum Teilegutachten

Dieses Gutachten (Anhang) darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Eine auszugsweise Vervielfältigung und Veröffentlichung ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Technischen Dienstes zulässig. Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. [1)]
Dieses Gutachten (Anhang) verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen, bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig wird.

Köln, den 07.06.2019

B. Eng. Andre Bungenberg
Sachverständiger Technischer Dienst